



DAILY

TAG ZWEI: DAS GEISELJOCH BEZWUNGEN



Heute war ein knüppelharter Tag, was? Gemessen an den Höhenmetern habt ihr heute schon die Königsetappe gemeistert mit drei schweren Anstiegen in Folge. Der Anstieg zum Kerschbaumer Sattel war gut zum Einrollen, bergab ist das vordere Feld dann durch eine Oldtimerrallye mit Fiat Toppolinos gerauscht. Auf dem Weg hinauf zum Loassattel habt ihr das Ski-gebiet Hochfügen gestreift. Im Winter ein Geheimtipp für Tiefschnee-Geländeabfahrten. Doch daran verschwendeten die meisten wohl keine Gedanken. Zu groß war der Respekt vor dem Geiseljoch. Und das war wirklich ein schwerer Brocken. Das Motto des Tages hörte man bei der letzten Wasserstelle in Innerst: Aus dem Radio des Rocky-Mountain Bus sang Xavier Naidoo in voller Lautstärke „Dieser Weg

wird kein leichter sein, dieser Weg ist steinig und schwer...“. Tatsache. Kurz drauf zeigte das Geiseljoch die Zähne. Oben am Joch belohnte dafür aber ein Rundumblick, den man so schnell nicht vergisst. Selbst den Tagesschnellsten, Karl Platt und Stefan Sahn, waren die Strapazen anzusehen. Über ihre unglaubliche Siegerzeit von 4:01 Stunden schütteln sicher einige heute die Köpfe. Bei den Frauen gab es heute einen Machtwechsel. Die Klose-Zwillinge Sandra und Peggy (Foto links) holten sich den Tagessieg und auch das rosa Leader-Trikot. Die Kloses haben die Transalp bereits 2006 gewonnen. In den anderen Kategorien hat sich nicht verändert. Die Live-Online-Berichterstattung für Fans gibt's auf der offiziellen Website: www.bike-transalp.de.

DIE TAGESSIEGER

MÄNNER

1. KARL PLATT/STEFAN SAHM
TEAM BULLS IN 4:01:30 H

FRAUEN

1. SANDRA UND PEGGY KLOSE
TEAM ZWILLINGSCRAFT IN 5:09:01 H

MIXED

1. CARSTEN BRESSER/ALISON SYDOR
ROCKY MOUNTAIN HAYWOOD IN 4:53:23 H

MASTER

1. EKKI DÖRSCHLAG/HEINZ ZÖRWEIG
TEAM KTM IN 4:15:32 H

SENIOR MASTER

1. WALTER EHRLER/MARKUS GISLER
D'ÜRNER OLDIES IN 5:24:147 H



AUSBLICK AUF MORGEN

Das Pfitscherjoch ruft! Vom Start weg geht es 1600 Höhenmeter auf rund 30 Kilometer nur bergauf. Doch was in den vergangenen Jahren noch eine elende Plackerei war (siehe Foto), nämlich der über einstündige Klettermarsch vom Schlegeisspeicher zum Pfitscherjoch, ist einfacher geworden. Genießt oben den Ausblick, es folgen 65 Kilometer Abfahrt - zumin-

dest sieht das auf dem Höhenprofil danach aus. Lasst euch nicht täuschen, auf dem Weg nach Brixen lauern zahlreiche giftige kleine Anstiege, die richtig weh tun. Lasst euch nicht vom Geschwindigkeitsrausch blenden. Die Radweg-Passagen sind teilweise gefährlich, wenn man in einer größeren Gruppe fährt. Wir wollen nicht, dass es zu Massenstürzen wie bei der Tour de France kommt! Seid wachsam und stets bremsbereit!

NOCH 6 ETAPPEN, 465 KM UND 15304 HM BIS INS ZIEL IN RIVA



OFFIZIELLER ETAPPENORT 2007
Mayrhofen Hippach



Eure Story des Tages

Habt ihr heute etwas total Ver-rücktes erlebt? Dann meldet die Story beim Moderator oder am BIKE-Truck, damit sie den Weg in die Daily findet!

Geburtstagskinder

Heute feiern Molnár György, Tom Van Kolck, Ollie Rastal und Oliver Mederer ihren Jahrestag. Alles Gute von der Transalp-Family!

Abschleppen verboten!

Erstmals gilt bei der Jeantex BIKE Transalp ein Abschleppver-



bot. Haben sich früher vor allem die Mixed-Teams mit professionellen Konstruktionen die Berge rauf geschleppt, fällt das diesmal flach. Für Carsten Bresser und Alison Sydor (Rocky Mountain) kein Problem: „Alison ist eine der stärksten Frauen der Welt“, da muss ich nicht lange warten, sprach Bresser. Beide dominieren diese Klasse bisher souverän.

Es wird gefilmt...

Filmteams aus Korea, Finnland und Lettland sind dabei, außerdem begleitet das Team



von „Manual Movie“ schon seit Anfang des Jahres die Profis Karl Platt und Stefan Sahn bei ihrer Saisonvorbereitung mit der Kamera.

Transalp DVD bestellen

Die offizielle Jeantex BIKE Transalp DVD solltet ihr euch bereits jetzt sichern. Am BIKE-Truck gibt es bei Jochen oder Harald die Bestellformulare!

ZEHN JAHRE TRANSALP IN ZAHLEN

Transalp-Routiniers sind sich nicht einig: Ist die Streckenführung der Jubiläumsausgabe des weltweit einmaligen Rennens nun ein Geschenk oder etwa doch zu leicht? Sagen wir mal so: Wir fahren 2007 nicht die schwerste Route, damit dürfen sich die Finisher von 2005 brüsten. Sie ist aber auch nicht die einfachste Variante, wie der Zehn-Jahres-Vergleich rechts zeigt. In den ersten Pionier-Jahren wusste noch keiner so recht, wie schwer das Rennen über die Alpen sein kann und darf. Nach der relativ leichten Premiere 1998 wurde die Strecke tendenziell schwerer, länger und härter. Und bei den Profis immer schneller.

Wiederholungstäter unter euch erinnern sich sicher noch an den einen oder anderen persönlichen Leidensweg. Diese zehnte Ausgabe hat Transalp-Vater und Streckendesigner Uli Stanciu am Original von '98 orientiert, daher ist sie etwas leichter als die Jahre zuvor. Aber lasst euch sagen: es wird trotzdem hart! Denn zumindest im vorderen Feld wird dafür eben schneller gefahren. Ein Rennen ist immer nur so schwer, wie es die Beteiligten machen, sagt eine alte Racer-Weisheit... Die große Transalp-Story schreibt BIKE-Reporter Henri Lesewitz. Er ist intimer Kenner des Rennens und auch in diesem Jahr wieder aktiv dabei.

Lesen könnt ihr seine große Reportage in BIKE 9/07, ab Anfang August am Kiosk! www.bike-magazin.de

10 Jahre Transalp-Statistik

Daten der Jahre:

- km/Hm ges., km/Hm pro Tag, Siegerzeit**
 1998: 596/18419, 74/2300, 24.50 h
 1999: 624/20325, 78/2540, 28.03 h
 2000: 646/18249, 81/2280, 29.33 h
 2001: 668/22051, 83/2756, 32.05 h
 2002: 569/19708, 71/2463, 26.30 h
 2003: 651/21520, 81/2690, 28.45 h
 2004: 662/22455, 83/2806, 29.21 h
 2005: 724/22293, 90/2786, 32.12 h
 2006: 665/22572, 83/2821, 28.32 h
 2007: 628/20863, 78/2608, ????? h

DIE SCHNELLSTEN IM ÜBERBLICK

1. **14.7 MITTENWALD-REITH I. ALPBACHTAL: 85 KM/2128 HM
SIEGER: PLATT/SAHM IN 3:13:19 STD.**
2. **15.7 REITH I. A.-MAYRHOFEN: 87 KM/3431 HM
SIEGER: PLATT/SAHM IN 4:01:30 H**
3. **16.7 MAYRHOFEN-BRIXEN: 94 KM/2222 HM**
4. **17.7 BRIXEN-ST. VIGIL: 67 KM/3012 HM**
5. **18.7 ST. VIGIL-ARABBA: 51 KM/2337 HM**
6. **19.7 ARABBA-VAL DI FIEMME: 76 KM/2702 HM**
7. **20.7 VAL DI FIEMME-FOLGARIA: 103 KM/2967 HM**
8. **21.7 FOLGARIA-RIVA DEL GARDA: 65 KM/2064 HM**

DAS WETTER MORGEN:



Auch am Montag brennt euch die Sonne auf den Helm. Es wird 16 bis 34 Grad heiß, dabei ist es windstill. Nehmt also genug Flüssigkeit mit und schmiert euch dick Sunblocker auf die Haut!

PROTOTYPEN IM STRESS

Wie könnte man Funktion und Belastungen für Bikes, Teile und Zubehör besser testen als im harten Dauereinsatz? Deshalb haben wir von BIKE einige Fahrer mit neuen Produkten ins Rennen geschickt. BIKE-Dauer-tester Michael Veith beispielsweise fährt bereits ein 2008er Carbon-Hardtill von Fuji mit der neuen Shimano „XT“-Gruppe. BIKE Test-Ressortleiter Christoph Listmann hat ein Scott „Spark 10“-Fully (Foto) mit den neuen Shimano „XTR“-Laufrädern, 2008er Formula-Scheibenbremsen, den brandneuen Schwalbe „Racing Ralph“ Tubeless-Reifen und einem Sram „X.O“-Schaltungs-Prototypen ausgerüstet. Was die Teile können, steht in einer der nächsten Ausgaben. Außerdem fahren wir hier den Praxistest für Langfinger-Handschuhe für eine der nächsten Ausgaben! Ihr seht also: Testergebnisse werden bei BIKE nicht am Stammtisch ausgewürfelt...

